

**AS<sup>t</sup>A RWTH** **IbS RWTH**  
Interessenvertretung behinderter und chronisch kranker Studierender

**AV RWTH** **GpS RWTH**  
Vertretung der ausländischen und staatenlosen  
Studierenden der RWTH Aachen Gleichstellungsprojekt der Studierendenschaft

**Berichte zur 10., ordentlichen Sitzung  
des 59. Studierendenparlaments  
vom 1. Juni 2011**

Berichte vom AS<sup>t</sup>A, Gleichstellungsprojekt, AusländerInnenvertretung und der Interessenvertretung  
chronisch Kranker und behinderter Studierender

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Vorsitz</b>	<b>2</b>
1.1	Jour Fixe Studienbeiträge (05.05.)	2
1.2	BlueCard	2
1.3	Rektoratskommission für Qualitätsmanagement in der Lehre	2
1.4	Planungen zum doppelten Abiturjahrgang	3
1.5	AStA-Kultur: Fahrt nach München/Nürnberg	3
1.6	Landes-ASten-Treffen	3
1.7	KeXe-Treffen (FS 5.2)	3
1.8	Talk Lehre	4
1.9	Aufsichtsregelung in stud. Arbeitsräumen	4
1.10	Redaktionskonferenz Zukunftskonzept II	4
1.11	Gespräch International Office	4
1.12	AK Infrastruktur	4
1.13	Senat	4
1.14	Wahlplakate im Rahmen der Studierendenschaftswahlen	5
1.15	Treffen der Projektgruppe im Rahmen des PuL-Projektes	5
1.16	Vollversammlung des Aktionsbündnisses gegen Studiengebühren (ABS)	5
<b>2</b>	<b>2.Vorsitzender und Referent für Lehre und politische Bildung</b>	<b>6</b>
2.1	Teilnahme Konferenz in Kiel (5.-6.05.)	6
2.2	AStA-Grillen (09.05)	6
2.3	Kexe (11.05)	6
2.4	iOecher (13.05)	6
2.5	Lempel-Treffen (17.05)	6
2.6	Talk Lehre (18.05)	6
2.7	ESA-Treffen	7
2.8	Austausch Prüfungsplanung Wintersemester Wirt.-Ing. (23.05)	7
2.9	Teilnahme Senat (26.05)	7
2.10	Kopien bei Klausureinsichten	7
2.11	festival contre le racisme	7
2.12	Verspätete Umschreibung	7
2.13	Videoconference Idealistic (20.05)	7
2.14	Informationsveranstaltung für Fachstudienberater (31.Mai)	8
2.15	Podiumsdiskussion gender mainstreaming an der Hochschule	8
2.16	StOEhn für die Fakultät 2 (01.06)	8
2.17	Treffen Baudezernat und Bibliothek	8
<b>3</b>	<b>Referentin für Publikationen</b>	<b>8</b>
3.1	90 Sekunden	8
3.2	relatif No 14	8
3.3	relatif No 15	9
3.4	Jobbörse	9
3.5	AStA-Flyer und Ersti-Info	9
3.6	Workshop	9
<b>4</b>	<b>Referentin für Soziales</b>	<b>9</b>
4.1	Wohnen:	9
4.2	Studienfinanzierung	10
4.3	Jobben	10
4.4	Studieren im Ausland	10
4.5	Uni und Kind e.V.	10
4.6	Zusammenarbeit International Office	11
<b>5</b>	<b>Referent für Finanzen</b>	<b>11</b>
5.1	Abschlagszahlungen / Semesterticket	11
5.2	Jahresabschlussprüfung 2009/2010	11

---

5.3	AStA-/Architektur-Shop	11
5.4	Sonstiges/Verschiedenes	11
<b>6</b>	<b>Referent für Kultur</b>	<b>11</b>
6.1	AStA Bandcontest	11
6.2	AStA Theaterbühne	12
6.3	München/Nürnberg Fahrt	12
6.4	Unifestival	12
<b>7</b>	<b>Bericht AusländerInnenvertretung</b>	<b>13</b>
7.1	Beratung	13
7.2	Arbeitskreis für die AV	13
7.3	Ungleichbehandlung der Austauschstudierenden	13
7.4	Infoveranstaltung im Humboldt Haus mit dem Rechtsanwalt	13
7.5	Treffen mit dem International Office	14
<b>8</b>	<b>Bericht IbS</b>	<b>14</b>
<b>9</b>	<b>Bericht Gleichstellungsprojekt</b>	<b>14</b>
<b>10</b>	<b>Bericht Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft</b>	<b>15</b>

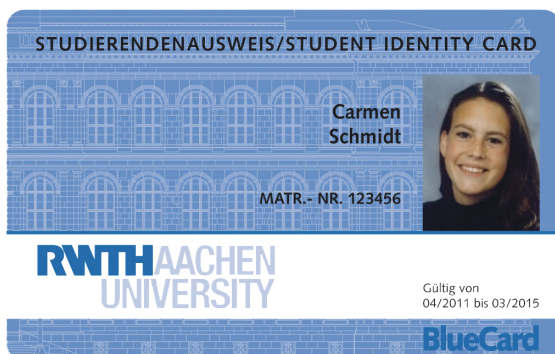
## 1 Vorsitz

### 1.1 Jour Fixe Studienbeiträge (05.05.)

Im vergangenen Jour Fixe Studienbeiträge war die Notwendigkeit und der Umfang von DV-Ausstattungen für neue Hörsäle Gesprächsthema. Im Rahmen des vermehrten Notebook-Einsatzes und den Planungen bezüglich des Ausbaus von Blended-Learning-Angeboten und ePrüfungen erscheint eine ausreichende DV-Ausstattung als sinnvoll. Eine Netzwerkdose und Steckdose an jedem Platz hingegen nicht. Weiterhin gab es durch das Baumanagement einen Überblick über den Fortschritt der Baumaßnahmen in der Professor-Pirlet-Straße und der Classenstr. Nach Aussagen der Verantwortlichen in Düsseldorf und Aachen sollen die Baumaßnahmen noch rechtzeitig abgeschlossen werden. Außerdem wurden letzte Absprachen bezüglich der Nutzung des Sparkassenforums als Lernraum getroffen.

### 1.2 BlueCard

Derzeit laufen die Planungen für die Umtauschaktion Mitte Juni. Als Starttermin ist derzeit der 20. Juni anvisiert. In verschiedenen Treffen der Projektgruppe wurden die Planungen zur Umtauschaktion weiter konkretisiert. Mittlerweile steht ein Personaleinsatzplan und die vertragliche Fixierung mit den Aushilfskräften soll in dieser bzw. in der kommenden Woche nach erfolgreicher Prüfung der Dienstvereinbarung durch die Personalabteilung der Hochschule erfolgen. Die zeitliche Verzögerung gegenüber dem ursprünglich geplanten 01. Juni ist der versprochenen, umfangreichen Sicherheitsüberprüfung durch den externen Gutachter, der zeitlichen Verzögerungen bei der Programmierung der neuen Eigenschaften und der benötigten Vorlaufzeit beim Hersteller geschuldet. Die neuen Karten werden sich nicht nur im internen Aufbau, sondern auch im Design unterscheiden.



In einem eintägigen Workshop wurden Sicherheits- und Organisationsaspekte auf ihre Belastbarkeit überprüft und mögliche Schwachstellen identifiziert sowie Lösungen hierfür entwickelt.

Gemeinsam mit den Gruppensprechern im Senat wurde in einem gemeinsamen Termin noch die Notwendigkeit der Übertragung einzelner Daten an das Studentenwerk diskutiert. Es handelt sich hierbei um Daten die in der derzeitigen Umsetzung das Clearing für weitere Dienstleister beim Studentenwerk ermöglicht. Dies ist zwar generell wünschenswert, jedoch hätte hier auch eine datensparendere Lösung realisiert werden können. Durch den Senat wurde dieser Auftrag der Zentralen Hochschulverwaltung übermittelt.

In den nächsten Tagen wird ein Kurzinfo des AStA bezüglich aktueller Information zur BlueCard und Umtauschaktion erscheinen.

### 1.3 Rektoratskommission für Qualitätsmanagement in der Lehre

Am 05. Mai fand die 3. Sitzung der Rektoratskommission für Lehre im Studienjahr 2010/2011 statt. In der Fakultät für Georesourcen und Materialtechnik wird zum Wintersemester der neue Masterstudiengang „Nachhaltige Energieversorgung“ eingeführt. Dieser beinhaltet neben den Angeboten der Fakultät 5, je nach Wahlrichtung des Studierenden, bereits vorhandene Veranstaltungen der Fakultäten Maschinenwesen und Elektrotechnik.

Zeitgleich wird der Bachelorstudiengang Entsorgungswesen zum kommenden Wintersemester nicht mehr angeboten. Die Inhalte des Studiengangs gehen in weiten Teilen in den eingeführten und zwischenzeitlich erfolgreich akkreditierten Studiengang Umweltingenieurwesen über.

Zum Ende der Sitzung wurde erneut über Qualitätsmanagementmaßnahmen in der Lehre diskutiert. Es ist von allen Seiten gewünscht, aufgrund fundierter Daten, die Studiengänge dem tatsächlichen Workload anzupassen. Leider reichen die Beteiligungsquoten der studentischen Online Workload Erfassung der Aachener Hochschulen (StOEHN) hierfür derzeit noch nicht aus. Die Varianzwerte bei der studentischen Lehrveranstaltungsbewertung sind ebenfalls nur bedingt aussagekräftig. Die Fragebögen der studentischen Lehrveranstaltungsbewertung sollen noch dieses Jahr überarbeitet und an die fachspezifischen Anforderungen angepasst werden.

## 1.4 Planungen zum doppelten Abiturjahrgang

Neben den eigenen Maßnahmen des AStA gibt es, wie bereits berichtet, umfangreiche Berührungspunkte mit der Stadt Aachen. Hierbei ermöglichen sich auch Finanzierungsquellen für die geplanten Projekte des AStA. Im Rahmen verschiedener Gespräche wurden die Planungen weiter konkretisiert und eine entsprechende Medienkampagne in Ansätzen ausgearbeitet.

Die G8-Planungen der Hochschule, wie auch die gemeinsamen Planungen der Studierendenschaft, der Hochschule und der Stadt Aachen, wurden in den vergangenen Wochen den Mitgliedern des Wohnungs- und Liegenschaftsausschusses sowie dem Planungsausschuss der Stadt Aachen vorgestellt.

Desweiteren wurden verschiedene Medienanfragen zum Thema Doppelter Abiturjahrgang beantwortet und eine erste Landingpage zur Problematik auf den AStA-Webseite umgesetzt (<http://www.asta.ac/g8>).

## 1.5 AStA-Kultur: Fahrt nach München/Nürnberg

Gemeinsam mit Onur und Jan habe ich an der AStA-Kultur-Fahrt nach München und Nürnberg teilgenommen und Onur bei der Durchführung unterstützt.

## 1.6 Landes-ASten-Treffen

Das letzte Landes-ASten-Treffen fand am 11. Juni an der Universität Duisburg/Essen, Campus Duisburg statt. Vom kommissarischen LAT-Ko, Patrick Schnepfer, wurde über einen möglichen Nicht-Anwendungserlass der Lohnsteuererhebung bei Aufwandsentschädigungen von Mitgliedern der studentischen Selbstverwaltung berichtet. Desweiteren wurde abgefragt wie der Masterzugang an den einzelnen Standorten geregelt ist, hier gibt es an einigen Hochschulen noch Mindestnoten.

Weiterhin fand eine kontroverse Diskussion zum Thema „Promotionsrecht für Fachhochschulen“ statt. Man konnte sich nicht auf eine gemeinsame Position einigen. Wir haben als AStA den Standpunkt vertreten, dass es den FH-Absolventen ermöglicht werden soll eine Promotion an einer Universität durchzuführen, man aber nicht zusätzliche Mittel in die Infrastruktur für Promotionsstellen an den Fachhochschulen investieren sollte, um lokale Doppelstrukturen (FH/Uni) zu vermeiden. Kooperationsvereinbarungen, wie sie teilweise schon existieren, sind hierfür eine geeignete Lösung um das Kernproblem „Promotionsmöglichkeit für Fachhochschüler“ zu lösen.

Als LAT-Ko bis Ende September wurde Patrick Schnepfer (ehemaliger LAT-Ko aus Köln) bei vier Enthaltungen gewählt.

## 1.7 KeXe-Treffen (FS 5.2)

Hauptthema beim vergangenen KeXe-Treffen der Fachschaften war die Gestaltung der neuen Einführungswoche und den sich ergebenden Rahmenbedingungen. Näheres hierzu im Bericht von Jan.

Zusätzlich gab es aufgrund eines Problems in der Philosophischen Fakultät eine Änderungsformulierung für die Rahmen-Prüfungsordnung, welche aktuell geprüft wird. Derzeit können Studierende des Zweifach-Bachelors bei der Rausprüfung aus einem der beiden Fächer bundesweit keines der beiden Fächer mehr studieren.

## 1.8 Talk Lehre

Am 18. Mai nahm ich gemeinsam mit Jan und Clea am Talk Lehre teil. Bei diesem Anlass wurde nicht nur der aktuelle Umsetzungsstand des Zukunftskonzeptes Exzellente Lehre vorgestellt, sondern auch die Ausgestaltung einzelner Arbeitsgruppen (u.a. Einführungsveranstaltungen) diskutiert.

Flankiert wurde der Talk Lehre durch die erfolgreiche Bewilligung der beiden Anträge des Qualitätspakt Lehre am Vortag. Die RWTH war hierbei sowohl beim Einzelantrag als auch im Verbundantrag mit Bochum und Dortmund erfolgreich.

## 1.9 Aufsichtsregelung in stud. Arbeitsräumen

In einem gemeinsamen Termin mit Prorektor Krieg und dem Baudezernat fand eine Diskussion über die weitere Beaufsichtigung der Lernräume durch studentische Hilfskräfte statt. Seitens der ZHV gab es hier Bedenken dies weiter in der zuvor benannten Form durchzuführen. Diese konnten jedoch beseitigt werden. Weiterhin wird es eine organisatorische Umstellung geben. Die derzeit und zukünftig angestellten Hilfskräfte werden nicht mehr durch das Sekretariat von Prorektor Krieg, sondern durch den ab Sommer neu eingestellten Objektmanager im Dezernat 10 betreut.

## 1.10 Redaktionskonferenz Zukunftskonzept II

Am 21. Mai nahm ich an der Redaktionskonferenz für das Zukunftskonzept II im Rahmen des Exzellenzantrages teil. Bei diesem Termin wurde der aktuelle Fortschritt vorgestellt und in verschiedenen Arbeitsgruppen an einer Homogenisierung des Gesamtwerkes gearbeitet.

## 1.11 Gespräch International Office

Am 25. Mai konnte endlich der Termin zwischen International Office (Frau Naderer, Frau Piel), dem Rektorat (Herr Kaussen), dem AStA (meine Person) sowie der AV (Onur) stattfinden. Näheres hierzu im Bericht von Onur.

## 1.12 AK Infrastruktur

Im vergangenen Arbeitskreis Infrastruktur wurde über die Entscheidung bezüglich der finanziellen Beteiligung des Rektorats an einzelnen Maßnahmen (z.B. Campus GmbH, Dean's List etc.) berichtet. Zusätzlich ist die Einrichtung eines Zentrums für Psychische Gesundheit für Studierende und Doktoranden geplant. Hierfür läuft derzeit noch eine Beteiligungsabfrage bei der FH Aachen und dem Forschungszentrum Jülich. Dieses Zentrum soll die Personengruppen in der Zeitspanne zwischen Erstberatung und Erhalt eines Betreuungsortes auffangen.

Des Weiteren wurde bekannt, dass die durch die Auflösung der Thai-German Graduate School of Engineering freiwerdenden Mittel auf die Fakultäten aufgeteilt werden und vorrangig für Berufungs- und Bleibeverhandlungen eingesetzt werden sollen.

## 1.13 Senat

In der vergangenen Sitzung des akademischen Senats wurde die Grundordnung der RWTH aufgrund des Studienqualitätsgesetzes angepasst. Anstelle des ehemaligen Prüfungsausschusses gibt es nun die Qualitätsverbesserungskommission mit einer mindestens 51-prozentigen Besetzung durch Studierende.

Weiterhin musste die Einschreibungsordnung bezüglich der BlueCard angepasst werden. Die Mitglieder des Senats kritisierten den Umfang der datenschutzrechtlichen Prüfungen und die Kurzfristigkeit sowie Vielfalt der vorgelegten Stellungnahmen durch die selbigen. Die Einschreibungsordnung wurde mit dem Arbeitsauftrag verabschiedet, dass sich die Zentrale Hochschulverwaltung im Zeitraum der Gültigkeit um eine datensparsamere Umsetzung bemühen und möglichst alle Clearingprozesse nur im Back-End stattfinden sollen.

Neben einem Bericht zum aktuellen Fortschritt des Exzellenzantrags und den Ergebnissen der Redaktionskonferenz, gab es seitens des Rektors die Nachricht, dass Prorektorin Heather Hofmeister die RWTH zum 01. September Richtung Frankfurt verlassen wird.

Weiterhin wurde das Dual Career Programm der Hochschule vorgestellt. Dieses unterstützt neu berufene Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der RWTH Aachen aus dem In- und Ausland und ihre Familien bei der Orientierung und Integration in Aachen und der Umgebung (z.B. in den Bereichen Formales, Meldewesen, Freizeit, Kinderbetreuung, Sport, Schulen, Unterstützung bei der Stellensuche der Partnerin bzw. des Partners). Bisher konnten in dieser Exzellenz-Maßnahme 39 erfolgreiche Vermittlungen realisiert werden. Aus Sicht des Rektorats ist dies nicht nur ein erfolgreicher Aspekt für Berufungs- sondern auch für Bleibeverhandlungen.

Im Bereich Lehre gab es die Information, dass es in der Fakultät 7 dieses Wintersemester für Fachwechsler letztmalig möglich ist, ein Lehramtsstudium mit dem Staatsexamen aufzunehmen. Dies gilt jedoch nicht für Fachwechsler. Weiterhin laufen derzeit die Evaluationsgespräche mit den einzelnen Fachgruppen als Vorbereitung auf die anstehenden Reakkreditierungen

### **1.14 Wahlplakate im Rahmen der Studierendenschaftswahlen**

Nach einigem Hin und Her konnte nun mit der Stadt Aachen eine Übereinkunft bezüglich der Plakatierung im Rahmen der Studierendenschaftswahlen getroffen werden. Diese orientiert sich im Wesentlichen an den Regelungen vom letzten Jahr. Derzeit laufen noch Absprachen mit den einzelnen Listen, um der Stadt den konkreten Bedarf und die Abmessungen der Plakate mitzuteilen.

Da der Bescheid gemäß der städtischen Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen in der Stadt Aachen kostenpflichtig ist, müssen sich die mit Plakaten werbenden Listen um eine Übereinkunft bezüglich der Übernahme der pauschal und deutlich reduzierten Gebühren (i.H.v. 100 Euro) bemühen. Da bereits ein Bescheid über die Straßen im studentischen Kerngebiet vorliegt, ist es nicht möglich einen neuen/weiteren Bescheid zu erhalten. Plakate von Listen die nicht vorher angemeldet wurden, werden durch die Stadt kostenpflichtig entfernt.

### **1.15 Treffen der Projektgruppe im Rahmen des PuL-Projektes**

In der Kalenderwoche 19 konstituierte sich die Projektgruppe des Prüfungs- und Leistungsmanagement (PuL) Projektes. Die Projektgruppe dient in diesem Prozess als Plenum im Sinne einer Schnittstelle zum Austausch der Informationen in und aus der Hochschule. Vorgesehen sind regelmäßige Treffen alle 2-3 Monate.

Es wurde über den aktuellen Sachstand sowie über die Ergebnisse der IST-Analyse durch die externen Berater berichtet.

### **1.16 Vollversammlung des Aktionsbündnisses gegen Studiengebühren (ABS)**

Auf der vergangenen Vollversammlung des Aktionsbündnisses gegen Studiengebühren in Frankfurt am Main gab es neben den Berichten eine ausführliche Diskussion über die weitere Arbeit des Aktionsbündnisses vor der Tatsache, dass lediglich in Bayern und Niedersachsen noch Studienbeiträge durch die Studierenden entrichtet werden müssen. Ein gestellter Antrag zur Überführung der Geschäftsführung in das Koordinierungsorgan und dem der damit entfallenden Aufwandsentschädigung, wurde trotz einer Abstimmungsmehrheit zu einem späteren Zeitpunkt relativiert. Generell ist der Output der Geschäftsführung wie auch des Koordinierungsorgans derzeit nicht gegeben, was auch nach längerer Diskussion im Protokoll festgehalten wurde. Zusätzlich übergeht die Geschäftsführung Beschlüsse des Koordinierungsorgans und der Vollversammlung. So wurde z.B. trotz gegenteiligem Beschluss eine BahnCard 100 angeschafft. Da sich beide Organe nicht um die Einwerbung von Mitteln bemühen, entsteht jedoch in den nächsten Monaten eine Finanzierungslücke, sodass keine Aufwandsentschädigungen mehr ausgezahlt werden können. Bis zur nächsten Vollversammlung soll durch die Organe ein neues Selbstverständnis erarbeitet werden.

## 2 2.Vorsitzender und Referent für Lehre und politische Bildung

### 2.1 Teilnahme Konferenz in Kiel (5.-6.05.)

Ich habe an der Konferenz „Was ist gute Lehre“ in Kiel teilgenommen. Bei dieser wurden mehrere Vorträge zum Thema Lehre gehalten. Unter anderem zu Evaluationssystemen, der ZEITLast-Studie, Blended Learning und auch ein wenig zur rechtlichen Lage von in Prüfungsordnungen festgelegten Kompetenzen. Aus dieser Konferenz heraus, werde ich versuchen die Erkenntnisse bzw. Informationen in verschiedenen Gremien und Arbeitsgruppen an die Hochschule weiterzuleiten.

### 2.2 AStA-Grillen (09.05)

Ich habe zusammen mit Onur ein AStA-internes Grillen organisiert. Diese sollte alle AStA-Angehörigen zusammenführen, da selten alle Projektleiter gleichzeitig im AStA anwesend sind.

### 2.3 Kexe (11.05)

Wie in dem Bericht von Alexander angesprochen, war vor allen Dingen die Einführungswoche Thema beim Kexe-Treffen. Ein TOP war die Höhe und die Verausgabung der ESA-Mittel. Auch welcher Art der Antrag für den Projekttag zu sein hat.

Es wurde darüber hinaus noch die neue Zuordnung der Erstsemester-Lehramt zu den Fachschaften angesprochen. Diese werden im Gegensatz zum bisherigen Verfahren nicht mehr vollständig zur Lehramtsfachschaft sondern abhängig von ihrem Fach zur kleinsten Fachschaft.

### 2.4 iOecher (13.05)

Es gab ein Treffen mit der Abteilung AachenMarketing bzgl. der iOecher-Kampagne. Um die Kooperation zwischen Fachschaften und Stadt zu stärken, wird versucht die Kampagne etwas stärker auf in Einführungstagen zu präsentieren. Dies wird nach aktuellen Planungen vor allen Dingen über kleinere Werbegeschenke passieren.

### 2.5 Lempel-Treffen (17.05)

Ich habe an einem Treffen aller Lehramtsfachschaften teilgenommen. Es wurde die neue Prüfungsordnung für die Bachelor-Lehramtsstudiengänge diskutiert. Diese richtet sich nach der Bachelor-Rahmenprüfungsordnung, hat allerdings aufgrund der 2 Hauptfächer des Lehramts ein paar Besonderheiten. Nach einer Diskussion mit den Studierenden, wurde die Ordnung im letzten Treffen des Zentrumsrates abgesegnet. Auch wurde über die Akkreditierung von 2 Clustern berichtet. Hier ergab sich im Gegensatz zur ersten Begehung ein deutlich besseres Bild. Die beteiligten Studierenden darauf hingewiesen, dass an der RWTH das Lehramt eher Stiefmütterlich behandelt wird.

Als Erfolg kann man noch ansprechen, dass das Lehramt in der Elektrotechnik erhalten bleibt, dies stand durch die Emeritierung eines Professors vor dem Aus.

### 2.6 Talk Lehre (18.05)

Um die aktuellen Entwicklungen und Projekte im Bereich Lehre einer breiten Hochschulöffentlichkeit vorzustellen, hat die Abteilung 6.2 der Hochschule einen „Talk Lehre“ veranstaltet. Thema war hier vor allen Dingen das Zukunftskonzept Exzellente Lehre und die dortigen Entwicklungen. Zuerst stellten die 4 Kernbereiche ihre Arbeit vor.

Im Anschluss gab es einen Markt der Möglichkeiten, in dem sich die *TeachING-LearnING.eu*-Initiative, das Gleichstellungsbüro und der *Exploratory Teaching Space* vorgestellt haben.

In einer Phase wurden die Ergebnisse der AG Einführungstage und der AG Mentoringsystem diskutiert. An der Veranstaltung haben 130 Personen teilgenommen. Zuletzt hat Frau Jeschke, vom ZLW-IMA-IfU

die *TeachING-LearnING.eu*-Initiative und den einen Tag zuvor gewonnen Antrag zum Bund-Länder-Programm vorgestellt.

Nähere Informationen erhält finden sich unter [www.rwth-aachen.de/exzellenzlehre](http://www.rwth-aachen.de/exzellenzlehre)

## **2.7 Treffen der Erstsemesterverantwortlichen (18.05)**

Im Anschluß an den Talk Lehre wurde bei einem Treffen aller Erstsemesterbeauftragten der Fachschaften über neue Tutorenverträge, Richtlinien zur Gestaltung der Einführungstage, die Projektwoche, die Abrechnung dieser und die Ersti-Rallye gesprochen. Hier zeigte sich, dass in einigen Fachschaften noch ein Informationsdefizit besteht aber auch Abläufe und Koordinationen noch nicht geklärt sind. Dies versuche ich jetzt zusammen mit Daniel Klober zu beheben.

Ein Termin mit dem Ordnungsamt und der Polizei konnte leider auf Grund der schon über 1 Monat dauernden Erkrankung des verantwortlichen Mitarbeiters der Stadt bisher nicht fest gemacht werden.

## **2.8 Austausch Prüfungsplanung Wintersemester Wirt.-Ing. (23.05)**

Bei einem Termin mit dem Prüfungsmanager und den Fachstudienberater und Fachschafter der Wirt.-Ings. wurde über die Klausurplanung im Wintersemester gesprochen. Hier konnten einige Klausurenphasen entzerrt werden, wobei noch 1-2 größere Klausuren in der BWL angegangen werden.

Des Weiteren wurde ein wenig über eine zukünftige Softwarelösung für die Klausur- und Veranstaltungsplanung gesprochen. Hier scheint es wenige, aber gute Systeme zu geben. Gerade für den Doppelten Abiturjahrgang scheint eine Anschaffung sinnvoll.

## **2.9 Teilnahme Senat (26.05)**

Ich habe zusammen mit Alexander an der Senatssitzung am 26. Mai teilgenommen.

## **2.10 Kopien bei Klausureinsichten**

Aufgrund des Hinweises eines Studierenden lasse ich gerade vom Datenschutzbeauftragten der RWTH prüfen, ob das Kopieren von Klausuren über das Datenschutz- und Informationsfreiheitsgesetz NRW abgedeckt ist.

## **2.11 festival contre le racisme**

Im Rahmen der Planungen für das Festival haben Onur und ich mich mehrmals mit dem FH- und KatHo-ASTa getroffen. Der Antrag für die Miete des Katschhofes bzw. Münsterplatzes ist raus.

## **2.12 Verspätete Umschreibung**

Ich stehe gerade im Schriftverkehr mit dem Studierendensekretariat und der Rechtsabteilung der Hochschule bzgl. den Problemen bei der verspäteten Umschreibung in den Masterstudiengang. Hier hoffe ich für die Studierenden bessere Lösungen aushandeln zu können.

## **2.13 Videoconference Idealistic (20.05)**

Nachdem im April keine Videokonferenz stattgefunden hat, wurden am vergangenen Freitag die Rahmenbedingungen für die nächste Konferenz in 2 Wochen abgesteckt. Als Workshops wird es wieder den Best-Practise-Austausch und die Homepage geben. Darüber hinaus ist werden wir die von der Idealeague geplante Erweiterung durchsprechen und die Konsequenzen für die Idealistic ansprechen.

## 2.14 Informationsveranstaltung für Fachstudienberater (31.Mai)

Ich habe an einer Informationsveranstaltung für Fachstudienberater bzgl. der Zulassungsverfahren beim Bachelorzugang teilgenommen. Aus diesem heraus, werde ich nun versuchen ein wenig Information für Studieninteressierte auf der Homepage des AStA bereit zu stellen. Auch werde ich die Präsentation und den Inhalt an die Fachschaften für die in den letzten Jahren durchgeführte Einschreibeberatung bereitstellen.

## 2.15 Podiumsdiskussion gender mainstreaming an der Hochschule

Ich habe zusammen mit Robert und Lara weiter an der Podiumsdiskussion gearbeitet und konnte hier Frau Prof. Heinke aus der Physik als Referentin gewinnen. Sie ist in verschiedenen Gremien und Arbeitsgruppen zum Thema beteiligt.

## 2.16 StOEHN für die Fakultät 2 (01.06)

Ich habe an einem Treffen zwischen Frau Woll und Vertretern der Fakultät 2 - Architektur bzgl. StOEHN teilgenommen. In der Architektur existiert aktuell noch ein eigenes Evaluationssystem, für welches jedes Semester

## 2.17 Treffen Baudezernat und Bibliothek

Nina Scharenberg und mir wurden in einer Sitzung heute Nachmittag der letzte Stand der Planungen für den Umbau der Bibliothek gezeigt. Im Gegensatz zum ersten Konzept, wird die Bibliothek nun deutlich mehr Lernplätze bereitstellen. Auch konnten teure und aktuell aus unserer Sicht noch nicht sinnvolle Investitionen, wie abschließbare Einzellernplätze unterbunden werden.

Der Umbau der Bibliothek ist aktuell mit dem Umzug der Normensammlung und einem Teil des Magazins schon gestartet und wird noch bis Mitte September andauern.

Während dessen wird das 1. und 2. Obergeschoss vor 2 Wochen geschlossen sein. Die Bucherausleihe wird ihren Dienst allerdings die ganze Zeit, wenn auch mit teilweise höheren Wartezeiten aufrechterhalten.

Weitere Informationen zum Umbau findet man auf der Seite der Hochschulbibliothek unter [www.bth.rwth-aachen.de](http://www.bth.rwth-aachen.de).

# 3 Referentin für Publikationen

## 3.1 90 Sekunden

Die 90 Sekunden erschienen immer Dienstags und die technischen Probleme im neuen Skript wurden behoben, so dass nun eine schnellere Umsetzung der 90 Sekunden möglich ist. Veranstaltungen wie die Fahrten nach München-Nürnberg und in den Europapark und der Bandcontest wurden beworben. Auch wurde noch ein Aufruf für Schreiberinnen und Schreiber für die relativ gestartet. Auch griffen wir das Thema *Zensus2011* auf, da davon vor allem die Studierenden in den Wohnheimen betroffen waren. Die Ergebnisse des Talk Lehre wurden auch in den 90 Sekunden vorgestellt und auf das Konzept verwiesen. Ein Aufruf für Wahlhelferinnen und Wahlhelfer wurde auch veröffentlicht.

## 3.2 relativ No 14

Die relativ wurde am 5. Mai geliefert. Sie wurde und wird flächendeckend an der RWTH verteilt und ausgelegt. Es wurden Briefe und Belegexemplare an die Werbepartner gesandt und auch an die Interviewpartnerinnen und -partner.

### 3.3 relativ No 15

Die nächste relativ soll Ende Juni/Anfang Juli erscheinen. Titelthema wird Gleichstellung an der RWTH sein. Dabei sollen Konzepte der RWTH vorgestellt werden, die aktuelle Situation umrissen werden und auch die ersten Ergebnisse der *gender and crime*-Studie einfließen. Unterstützung gab es dabei schon vom Gleichstellungsprojekt, das Literatur zu dem Thema zur Verfügung stellte und auch für Fragen immer zu Verfügung steht. Thematisch daran angeschlossen werden auch die verschiedenen Mentoring-Programme und der neue Familienservice vorgestellt. Daneben soll es auch wieder einen Auslandsbericht geben und Beiträge in den Reihen (Sport, Rezept, Wohntipp). Auch werden der Bandcontest und das Unifestival Thema sein.

### 3.4 Jobbörse

Die geplante Jobbörse konnte Anfang Mai starten. Die Jobangebote, die vorher nur ausgehängt wurden, sind nun für die Studierenden auch online einsehbar. Vor allem nach der Ankündigung der Jobbörse in den 90 Sekunden kamen von Instituten und Lehrstühlen vermehrt anfragen. Das Career Center leitet uns nun auch alle Nebentätigkeiten, die bei ihnen eingehen weiter. Bisher gab es positive Rückmeldungen. Zwei Unternehmen fanden schon nach einem Tag auf diesem Weg geeignete Personen für die zu besetzenden Stellen. Auch wird das Angebot gerne von Personen oder Instituten in Anspruch genommen, die kurzfristig Aushilfen suchen.

### 3.5 AStA-Flyer und Ersti-Info

Der veraltete AStA-Flyer sollt durch einen neuen ersetzt werden. Es soll dabei keinen Bezug auf ein konkretes Semester geben, sondern allgemeine Informationen zum AStA im Allgemeinen, dem Beratungsangebot und Service geben. Es wird damit begonnen die Ersti-Info zu überarbeiten. Die einzelnen Texte werden aktualisiert und die Institutionen, Eigeninis und sonstigen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner kontaktiert, damit sie ihre Texte bei Bedarf ergänzen oder ändern können.

### 3.6 Workshop

Der Workshop fand am 11. Mai von 15:00-18:45 Uhr statt. Es gab neun Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Zwei hatten zuvor schon am ersten Workshop teilgenommen. Die Teilnehmenden kamen aus den verschiedensten Fachrichtungen (Medizin, Maschinenbau, Kommunikationswissenschaft . . .), so dass wir eine breite Themenbasis für die praktischen Übungen hatten. Wie beim ersten Workshop wurden auch dieses Mal zuerst die wichtigsten journalistischen Textsorten vorgestellt. Dann folgten mehrere Übungen zum Verfassen von Texten, Interviews und des Prozesses von journalistischen Texten. Im Anschluss war das Feedback größtenteils positiv. Einziger Kritikpunkt von zwei Studierenden war, dass sie sich mehr Bezug zum journalistischen Alltag bzw. Beruf gewünscht hätten. Falls es also einen weiteren Workshop geben sollte, wäre zu überlegen auch Journalistinnen und Journalisten einzuladen, die aus ihrem Berufsalltag berichten und für Fragen zu Verfügung stehen.

## 4 Referentin für Soziales

### 4.1 Wohnen:

Auffällige Fälle gab es nur im Bereich Wohnen, wie z.B. vermehrt ausländische Studierende, die eine Beratung in Anspruch genommen hatten, da sie verschiedene Probleme mit ihrem Vermieter haben.

Wie auch in der Vergangenheit war das Thema Nebenkostenabrechnung, d.h. überhöhte und meist fehlerhafte Abrechnungen waren sehr häufig vertreten. Hierzu ist Goran im Detail die Abrechnungen erneut mit dem ausländischen Studierenden durchgegangen, da sie meist der Sprache nicht vollständig mächtig sind. Eine chinesische Studentin wollte in der Beratung ursprünglich nur ihre schlimmen Erfahrungen mit ihrem ehemaligen Vermieter mitteilen, bzw. wissen ob es einen Mindeststandard für Wohnraum gibt. Wie sich

aber jedoch herausstellte, hat der Vermieter nicht nur weit überhöhte Mietzahlungen verlangt (Mietwucher), sondern auch die Unwissenheit in Bezug auf Schönheitsreparaturen und unberechtigte Ansprüche an der Kaution. Goran und ich haben die Studierende persönlich zum Termin beim Mieterschutzverein begleitet, um ihre Angelegenheit vorzutragen und ihr Hilfestellung bei der Gerichtskostenbeihilfe zu geben.

Einige weitere Studierende hatten ebenfalls unerfüllte Kautionsrückzahlungen. Aufgefallen ist uns, dass dieses „Vermieterhobby“ sehr häufig bei Studierenden mit ausländischem Namen auftritt. So auch in dem Fall eines spanischen Studierenden, der seit vier Monaten von dem Vermieter vertröstet wird. Da das Studentenwerk Aachen für die Apartments in der Haarener Gracht als Vermittler aufgetreten ist, habe ich mit Frau Jungheim die Problematik besprochen. Sie bestätigte mir, dass die derzeitigen Eigentümer nicht gerade seriös in dieser Hinsicht auftreten. Wir bleiben am Ball und haben erst einmal bei der Formulierung der Schreiben zur Kautionsrückzahlung geholfen. Es kamen auch sehr häufig Mietminderungswünsche infolge von Baumängeln oder Schäden an der Wohnung. Dazu hat Goran auch ausführlich beraten und mögliche Hilfestellungen gegeben.

## 4.2 Studienfinanzierung

Auffällig ist vielleicht, dass in letzter Zeit vermehrt Studierende in höheren Semestern (14. und mehr) zur Beratung kommen, weil sie nicht wissen, wie sie ihre letzten Semester finanzieren können und sie aus den meisten Förderprogrammen (BAföG, KfW etc.) rausfallen.

Zudem sind vermehrt Beschwerden über die Studiengebühren eingegangen, weil einige Magister-Studierende keine oder nur wenige Veranstaltungen zugewiesen bekommen haben und sich ungerecht behandelt fühlen.

## 4.3 Jobben

Bei der Beratung für das Studentische Jobben treten immer wieder folgende Fragen auf: Muss ich mich selbst versichern? Bis wann bekomme ich Kindergeld? Habe ich Anspruch auf Urlaub (wenn ja wie lange), bekomme ich Urlaubsgeld? Welche Krankenkassen gibt es? Welche Tarife sind vorteilhafter? etc.

Wir beraten und wiederholen uns oft, obwohl es im Sozialreader oder einigen Kurzinfos beschrieben wird und es auf fast alle Fragen in den jeweiligen Broschüren Antworten gibt. Das zeigt aber, dass eine persönliche Beratung in diesem Bereich immer noch gewollt wird und bei individuellen Fällen mehrere Kriterien berücksichtigt werden müssen.

## 4.4 Studieren im Ausland

Zum Thema „Studieren im Ausland“ bekommen wir viele Fragen per Mail. Das sind oft Fragen zum Thema: Auslandsbafög, Stipendium (bsp. DAAD: Voraussetzungen), Kontaktadressen: Fachstudienberater am Institut, International Office..., Anrechnungen der im Ausland erbrachten Leistungen, Beurlaubung (Konsequenzen).

Mit einigen Studenten macht Viktoria dann bei ernsteren Fragen einen Termin bei der Rechtsberatung. Die Studierenden nehmen die neue Kurzinfo und die Checkliste immer gerne entgegen und sie kommt sehr gut an.

## 4.5 Uni und Kind e.V.

Beim Verein Uni und Kind gab es die alljährliche Mitgliederversammlung, auf der der neue Vereinsvorstand gewählt wurde. Der Vorstand besteht aus Eltern, die Kinder in der Einrichtung haben. Gewählt wurden hier Tobias Ostermann zum ersten Vorsitzenden, für die Öffentlichkeitsarbeit Michael Bußler und für die Finanzen Dominik Schulte. Die Mitgliederversammlung ist ebenfalls eine Möglichkeit für viele Eltern einen Einblick zu erhalten, was gerade in der Kita passiert. Alle Mitglieder werden ordnungsgemäß vier Wochen im Voraus eingeladen.

## 4.6 Zusammenarbeit International Office

Ich bin weiterhin im ständigen Kontakt mit dem International Office. Die nächste größere Sitzung ist wieder im Juli, wenn die Abschluss-Stipendien vergeben werden.

## 5 Referent für Finanzen

### 5.1 Abschlagszahlungen / Semesterticket

Die Fachschaften haben bescheid bekommen wie viel Geld ihnen dieses Semester zusteht, teilweise haben sie sie schon angerufen. Die Erstattung der Semestertickets lief insgesamt gut. Die neuen Studienbescheinigungen haben kaum Probleme gemacht.

### 5.2 Jahresabschlussprüfung 2009/2010

Die Kassenprüfer des vergangenen Haushaltsjahres haben mit der Jahresabschlussprüfung begonnen, die noch andauert. Die Kassenprüfer des aktuellen Haushaltsjahres haben ebenfalls mit einer Zwischenprüfung begonnen, die ebenfalls noch andauert.

### 5.3 AStA-/Architektur-Shop

Die Klärung bezüglich der Kassenführung ist fast abgeschlossen, letzte Woche haben sich die Unstimmigkeiten fast vollständig geklärt, so dass jetzt eine Abrechnung erstellt werden kann, die dem SP bei der nächsten Sitzung vorliegen wird.

### 5.4 Sonstiges/Verschiedenes

Die Kasse der Geologen wurde geprüft, dabei gabs keine Auffälligkeiten.

## 6 Referent für Kultur

### 6.1 AStA Bandcontest

Gestern hat das AStA Bandcontest begonnen. Drei Bands haben ihre ersten Auftritte im Cafe Madrid gehabt. Die Atmosphäre war super. Um 19:00 waren schon die meisten Besucher anwesend, weil man die Stimmzettel für die Wahl des besten Bands nur am Beginn des ersten Auftritts bekommt.

Außerdem kann man den Stimmzettel erst dann abgeben, sobald die letzte Band gespielt hat. Diese Regel besteht, damit nur die Leute abstimmen können, die auch alle Bands gehört haben. Am Ende des Abends haben wir 118 abgestimmte Stimmzettel erhalten. Alle drei Bands haben dem interessierten Publikum gute Musik geboten. Es wurde auch getanzt. Jede Band hat 40 Minuten Zeit gehabt um ihr Können in Beweis stellen zu können.

Als erstes trat die Band Halo Effekt auf. Die Fans unterstützten ihre Band, die gute Musik spielte. Auch die Fans der anderen Bands zeigten Begeisterung und brachten Leben in die Bude. Weiterhin sorgte die zweite Band Spinning Sideburns für tolle Stimmung. Auch hier zeigte das ganze Publikum große Interesse. Die dritte Band What happened to Roy G. Biv? spielte gegen 22:00 Uhr und auch sie rockte das Haus. Alle hatten noch viel Kraft um mit zu feiern.

Alle drei Bands waren auch zufrieden mit dem Publikum. Vor allem konnte man ihnen die Nervosität ansehen, da alle sehr gerne am Unifestival spielen möchten. Leider kann nur der Gewinner des Abends am 23.06.2011 spielen und bei der ersten Runde hat Spinning Sideburns gewonnen. Uns tut es Leid, dass alle 3 Bands gut waren und nur eine Spielen darf.

Alle Halbfinalisten werden beim Unifestival spielen und die Finale wird am 28.06. im Café Madrid stattfinden.

## 6.2 AStA Theaterbühne

Die AStABühne – Spiel uns was vor...! läuft ganz gut. Die Proben finden regelmäßig dreimal in der Woche statt. Der Regisseur ist auch ganz zu frieden mit allem. Nun haben wir auch die Tage festlegen können, an denen das Theaterstück „Der gestiefelte Katze“ stattfinden wird.

Die Termine sind:

08.07 (Freitag), 10.07. (Sonntag), 13.07. (Mittwoch), 15.07. (Freitag)

Die Tickets werden 3 Euro kosten. Mit der Werbung werden wir nächste Woche beginnen. Die Plakate und Flyer sind auf dem Weg. Wir hoffen, dass das Projekt bei unseren Studierenden sehr großes Interesse stößt.

Ihr seid alle Herzlich eingeladen.

## 6.3 München/Nürnberg Fahrt

Der AStA München/Nürnberg Exkursion hat am 07.05 begonnen. Die drei Busse mit insgesamt 145 Teilnehmern sind um 01:00 Uhr nachts gestartet Richtung München.

Die Busfahrt war sehr angenehm und ruhig. Manche haben geschlafen, manche andere haben Filme angeschaut. In der letzten Pause haben wir die Frühstückspakete verteilt, Tee & Kaffee gab es auch dazu. Als wir gegen 09:00 morgens in München ankamen, sind wir erst zum Olympiapark gefahren. Da haben wir uns zunächst von der grünen Fläche begeistern lassen und sind dann den Olympiaturm hochgefahren. Schöne Fotos wurden geschossen. Dann war ein Besuch des Englischen Gartens bedingt, welches einer der weltbekannten Biergarten ist. Dort haben wir auch tolle Zeit verbracht.

Daraufhin haben wir uns auf den Weg zu unserem Hotel gemacht. Sofort wurden die Zimmer belegt und jeder hatte nun den ganzen Tag um München zu erkundschaffen. Auf dem Programm vieler stand der Marienplatz, die Altstadt und der Hofbräuhaus. Am Abend waren manche erschöpft und gingen in ihr Zimmer. Jedoch viele ließen es sich nicht ersäumen, das Nachtleben Münchens zu erleben.

Am nächsten Morgen machten wir uns direkt nach dem Frühstück auf den Weg nach Nürnberg, wo alle bis zum Nachmittag Zeit hatten, die Stadt zu erkunden. Die meisten bestiegen den Nürnberger Burg. Auch die berühmten Nürnberger Rostbratwürste wurden von einigen probiert.

Zu unserem Glück hatten wir an beiden Tagen ein sehr schönes Wetter und sehr schöne Stimmung. Sonntag Mitternacht waren wir wieder zurück in Aachen am Bendplatz.

Die Reise hat sehr viel Spaß gemacht und es wurden neue Freundschaften geschlossen. Es war eine sehr schöne lebendige Gruppe. So haben wir uns gedacht, dass wir ein Nachtreffen organisieren. 4 Tage nach Ankunft in Aachen haben wir im Abendrot zusammen gefeiert. Wir mussten keine Miete zahlen und die Kosten des DJs wurde auch vom Inhaber übernommen. Jeder konnte auch eigene Freunde mitbringen, die nicht an der Reise teilgenommen hatten. Die Begeisterung war groß und mit über 100 Freunden haben wir wieder einen schönen Abend verbracht.

## 6.4 Unifestival

Am 23.06. findet das Unifestival statt. Genau wie im letzten Jahr werden musikalische Bands für gute Stimmung in Aachen sorgen. Die 4 von diesen Bands werden durch unser Bandcontest im Café Madrid qualifiziert. 2 Bands kommen aus unserem Sponsor Grolsch, die als Grolsch Bands auftreten werden und der Hauptband heißt Peilomat.

Hauptband heißt Peilomat. Sie waren in September Special in Aachen. Schon vor ihrem ersten Plattenvertrag 2007 hatten sie über 250 Konzerte gespielt, zahlreiche namhafte Bands wie „Silbermond“, „Söhne Mannheims“, „Jan Delay“, und „Tokio Hotel“ supportet –und eine Menge Preise abgeräumt.

Die Sport und Spass Geräte werden wieder das Interesse von den Studierenden ziehen. Wir planen zur Zeit, dass auf dem Gelände sich ein Kistenkletternplattform, ein Gladiator Fight, ein Bungee Run und eine Bullriding Plattform befinden. AOK wird wieder wie im letzten Jahr mit Backcheck vor Ort sein.

Als Vorbereitungen haben wir die Security Firmen angefragt, die Schankgenehmigung bei der Stadt Aachen beantragt. Der Raumvergabebeantrag liegt bei den zuständigen Personen an der Hochschule. Angebote

für ein Toilettenwagen und Toilettenkabinen wurden gefordert. Sanitätsdienstangebot wurde vom DRK gefordert und kommen innerhalb dieser Woche.

Die Finanzierung des Festes ist so gut wie sicher. Die Kosten für das Festival belaufen sich um die zehn tausend Euro und Großteil von diese Kosten werden über Sponsoren gedeckt. Außerdem haben wir beim Rektorat um Unterstützung gebeten und erwarten eine positive Antwort.

Unsere Sponsoren zur Zeit sind: Grolsch, AOK, Gletscher Prieze, MLP und Ayfit. MLP wird außer der finanziellen Unterstützung den Bungee Run betreuen. AOK wird deren Backcheck betreuen. Gletscher Prieze ist für die Raucherecke zuständig und Ayfit wird einen Energy Drink Stand auf dem Festivalgelände haben wo sie auch ein Energy Drink mit oder ohne Alkohol an jede Studierende verschenken und verkaufen wenn noch ein zweiter erwünscht ist.

Wir hoffen auf gutes Wetter, breites Publikum und gute Stimmung beim Festival zu haben.

## **7 Bericht AusländerInnenvertretung**

### **7.1 Beratung**

Es kommen wenig Leute zur Beratung, die aber ernste Probleme haben. Wir sind uns sicher, dass die Studierenden sich viel mehr an uns wenden würden, wenn sie wissen würden, dass wir uns für sie einsetzen.

### **7.2 Arbeitskreis für die AV**

Es fanden mehrere Treffen statt. Auf Wunsch der Arbeitskreismitglieder hat die AV an einem Treffen teilgenommen, bei dem 13 Mitglieder anwesend waren, die alle ihren Beitrag geleistet haben. Als Ergebnis der Arbeitskreissitzungen wurde heute den SP Mitgliedern vorgelegt, wie wir vorankommen könnten.

### **7.3 Ungleichbehandlung der Austauschstudierenden**

Als RWTH Aachen versuchen wir unsere Uni zu internationalisieren und freuen uns auf jeden Austauschstudierenden, der sich für die RWTH Aachen entschieden hat. Allerdings stößt man auf viel mehr Probleme in Aachen, wenn man nur für 6 Monaten nach Aachen kommt. Es ist für diese Studierenden unmöglich ein Zimmer in der Stadt zu bekommen. Deshalb hat das International Office netterweise bei dem Studentenwerk für diese Studierenden Zimmer gebucht.

Diese Austauschstudierenden, die ein Zimmer in den Studentenwerkwohnheimen haben, bezahlen aber 20 € mehr Miete als ihre Nachbarn, was völlig inakzeptabel ist. Ein Zimmer mit gleichen Eigenschaften (Konditionen) kann nicht für 2 Studierende andere Kosten beinhalten.

Das Studentenwerk begründet diese Sache mit größeren Veränderungen, mehr Aufwand und Renovierungskosten, wobei ein deutscher Student auch nach 6 Monaten ein Praktikum gefunden haben kann und Aachen verlassen haben kann. Wenn eine Renovierung notwendig ist und der Schaden extra verursacht worden ist, muss eine Kautionszahlung geleistet werden. Wenn aber die Renovierung zeitlich nötig ist, dann hat der Austauschstudent nichts damit zu tun.

Wir sehen als AV das Problem, dass dieses Geld nicht unbedingt bezahlt werden soll. Wenn aber entschlossen wird, dass das Geld berechtigt ist, dann soll es nicht von den Studierenden gezahlt werden, sondern von anderen Stellen oder von der RWTH, die auch ein Interesse an Erasmusprogrammen hat. Darüber hat der AStA Vorsitzende Herr Reitz geschrieben und wir warten nun auf Antwort.

### **7.4 Infoveranstaltung im Humboldt Haus mit dem Rechtsanwalt**

Die Veranstaltung war sehr hilfreich und wurde auch gut besucht. Es waren mehr als 60 Leute da und wir haben sehr viel positives Feedback bekommen. Wir bedanken uns noch mal bei unserem Anwalt und bei Herrn Morawe aus der Außenstelle der Ausländerbehörde vom Super C ganz herzlich!

## 7.5 Treffen mit dem International Office

Es fand ein Treffen mit Herrn Kaußen, Frau Naderer, Frau Piel, Alexander Buchheister und Onur Ögül statt. Über viele Themen wurde diskutiert und als Ergebnis kam heraus, dass es ein Jour Fixe mit der Teilnahme vom IO, AStA und AV in Zukunft geben wird. Die Betreuungsstipendien, die gerade an Incas gehen, werden teilweise an Incas weitergeleitet und ein paar Betreuungsstipendien werden noch ausgeschrieben und in der Stipendienkommission entschieden. Wer diese bekommen soll, wird in der Sitzung, in der auch die AV und der AStA teilnehmen, beschlossen. Schließlich wird es ein Treffen für eine Kooperation geben, um festzustellen, wie gut vorbereitet wir für die ausländischen Studierenden und für die G8 sind und welche Vorbereitungsmaßnahmen wir noch treffen sollten.

## 8 Bericht Interessenvertretung für behinderte und chronisch kranke Studierende

Das Thema „Behindertentoilette in der Pontstraße“ wurde nun weiter intensiviert und in Folge dessen haben wir uns mit dem Vorsitzenden des Sozialverbandes VdK getroffen. Dieses Treffen fand auf der Pontstraße statt, weil wir uns noch einmal gemeinsam die Gegebenheiten und möglichen Standorte der Toilette anschauen wollten. Hier wurde uns auch noch einmal die schleppende Entwicklung bezüglich der geplanten Errichtung erläutert, die auch an einer Finanzierung scheitert. Aufgrund dessen haben wir mit dem Vorsitzenden über andere Finanzierungsoptionen gesprochen und vereinbart, dass wir eine Art Gesprächsrunde ins Leben rufen werden. Dazu werden wir zusammen mit dem VdK die betroffenen Personen der Stadt und der RWTH (Sozialausschuss und Verwaltung) einladen und versuchen eine Lösung bzw. schnellere Fortführung dieses Themas zu erreichen. Hierin sehen wir eine sinnvolle Möglichkeit dieses Thema wieder in das Bewusstsein der Leute zu bringen, da es in letzter Zeit etwas in den Hintergrund gerückt ist.

Des Weiteren haben wir einen Text für den Erstsemesterinformationsleitfaden der Maschinenbauer verfasst und haben in Zusammenarbeit mit Ihnen auf die Angebote zum Thema „Behinderung und Studium“ aufmerksam gemacht. Hier möchten wir betonen, dass die Zusammenarbeit gut funktioniert hat und wir hoffen, dass wir diese Zusammenarbeit in anderen Fachbereichen wiederholen können.

Weiterhin haben wir bei der Bearbeitung von verschiedenen Informationsblättern mitgewirkt, die in nächster Zeit überarbeitet an die Neustudenten verteilt werden. Dabei handelte es sich um den Leitfaden des Rektorats zum Thema Studium und Behinderung, sowie den Infolyer des Sachgebietes Behindertenfragen Studierender.

Außerdem haben wir an einer Erhebung bezüglich unserer Beratungsstelle teilgenommen, dabei wurden Informationen über die Art unserer Beratung, sowie die Anzahl unserer Beratungen erfragt.

## 9 Bericht Gleichstellungsprojekt

Momentan beschäftigen wir uns intensiv mit der Planung einer Podiumsdiskussion zum Thema Gender und Diversity / Gleichstellung an der RWTH Aachen. Als Termin wurde bereits der vierte Juli festgelegt, Veranstaltungsort wird das Fo4 sein.

Am Donnerstag, dem 12. Mai tagte zum dritten Mal der Runde Tisch „Gleichstellung und Antidiskriminierung“. Frau Dr. Wolfram / IGAD stellte das Projekt „Diskriminierungsfreie Hochschule. Mit Vielfalt Wissen schaffen“ vor. Die Antidiskriminierungsstelle des Bundes hat die Prognos AG mit der Durchführung des Projekts beauftragt. Ziel ist es ein Indikatorensystem zur Abbildung von Diskriminierungsfreiheit bzw. -risiken an insgesamt elf verschiedenen Hochschulen in der BRD zu schaffen. Hierzu sollen zukünftig im Austausch mit dem IGAD und sämtlichen Beratungsinstitutionen der RWTH der Handlungsbedarf und die spezifischen Diskriminierungsrisiken an unserer Hochschule besprochen werden.

Erfreulicherweise existiert mittlerweile eine Übersicht über das gesamte Beratungsangebot der RWTH Aachen plus eine knappe Einleitung zum Runden Tisch Antidiskriminierung unter folgendem Link: <https://www.rwth-aachen.de/li/c/bhwm/> In dem pdf-Dokument sind zu jeder Beratungseinrichtung

die entsprechenden Kontaktadressen, die Zielgruppe/n, sowie eine Zusammenfassung des Beratungsangebotes aufgelistet. Vielleicht wäre auch eine Veröffentlichung auf der SP Homepage sinnvoll.

Am Mittwoch, dem 18. Mai fand im Super C der Talk Lehre statt, an dem wir uns gemeinsam mit dem GSB beteiligen konnten. Auf der Veranstaltung konnten wir an einem Infotisch mit Posterwand und Infobroschüren auf die Durchführung des gendercrime Projektes hinweisen und im persönlichen Gespräch die Teilnehmer und Teilnehmerinnen über Projektinhalte informieren. Gerne möchten wir noch einmal auf die Filmreihe „100 Jahre Internationaler Frauentag – Starke Frauen dieser Welt“ hinweisen und herzlich zu der letzten Filmvorführung „Sisters in Law“ am 09.06.2011 einladen. Die Kooperation mit dem Filmstudio hat sehr gut funktioniert und wir freuen uns, dass wir auf den Vorführungen unser Projekt präsentieren und die Besucher und Besucherinnen direkt ansprechen konnten.

## 10 Bericht Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft

Am 25.05. habe ich als sachkundiger Einwohner an der Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft der Stadt Aachen teilgenommen. Dieses mal standen gleich mehrere für die Studierendenschaft interessante Themen auf der Tagesordnung.

Zunächst wurde die Beteiligung der Stadt Aachen am Forschungsvorhaben *Mobile ACcess*<sup>1</sup>, an dem die RWTH Aachen maßgeblich beteiligt ist, präsentiert. *Mobile ACcess* erarbeitet grundlegende Techniken für ein freies, sicheres und selbstgetragenes WLAN Stadtnetz. Die Stadt Aachen stellt dafür rund um das Aachener Rathaus ein Testnetzwerk zur Verfügung.

Als nächstes wurde der Cluster Schwerlastantriebstechnik (Heavy Duty & Off-Highway Powertrain) des RWTH-Campus vorgestellt. Das Ziel des Clusters ist die ganzheitliche Optimierung und Entwicklung von Schwerlastantriebssystemen durch Betrachtung aller relevanten Systeme und Komponenten wie des eigentlichen Antriebsstranges, der Steuerungstechnik, des Getriebes, elektrischer und hydraulischer Antriebe und der erforderlichen Maschinenelemente. Betrachtet werden Antriebssysteme für Windenergieanlagen, Off-Highway-Maschinen (Baumaschinen, landwirtschaftliche Maschinen, ...) sowie Bahn- und Industrietechnik. Es konnten bereits einige marktführende Unternehmen für das Projekt gewonnen werden, nun nimmt man Kontakt mit Unternehmen aus der Region auf.

Das wichtigste Thema für die Studierendenschaft waren die Planungen der Stadt zum Thema doppelter Abiturjahrgang. Auf Seiten der Stadt wird zur Zeit fast ausschließlich an dem Thema der Wohnraumproblematik gearbeitet. Es wurde der, dem Studierendenparlament sicherlich bekannte, aktuelle Sachstand der Arbeit der gemeinsamen Steuerungsgruppe aus Hochschulen, ASten, Studentenwerk und Stadt präsentiert. Die Mitglieder des Ausschusses waren zwar erfreut, dass sich dem Thema angenommen wird, äußerten aber Zweifel, ob die zur Verfügung stehende Zeit zur Schaffung weiteren Wohnraumes ausreiche. Ich habe darauf hingewiesen, dass auch an den Wohnraumbedarf der über 300 neueinzustellenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hochschulen gedacht werden müsse. Die Verwaltung hält aber an ihrer Unterscheidung zwischen studentischen und „normalen“ Wohnraum fest und will den zusätzlichen Bedarf über normale Wohnraumentwicklung decken.

Martin Henze

---

<sup>1</sup><http://www.mobile-access.org/>